

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 26 (2013)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gute Zusammenarbeit

Das erste Baugesuch wurde im Oktober 2010 gestellt mit der Idee, ein wirtschaftliches und konventionell gutes Resultat der Sanierung der Liegenschaft an der Furkastrasse 7 in Brig-Glis, des Pacozzi-Hauses, zu erreichen. Das Projekt sah eine Sanierung der bestehenden Substanz vor, und das strassenseitige Hauptgebäude sollte um zwei Geschosse aufgestockt werden, die Fassade isoliert und das Innere den heutigen Standards angepasst werden. Trotz positiver Vormeinung wurde dann seitens des Bauamtes Brig-Glis und der Denkmalpflege der Antrag gestellt, das Projekt zu überarbeiten. Auf die Aufstockung wurde auf Wunsch des Heimatschutzes und der kantonalen Denkmalpflege verzichtet und das ganze Gebäude behutsam und sanft renoviert. Im Mai 2011 wurde dann das Baugesuch erneut eingegeben und im November 2011 bewilligt. Der Baubeginn erfolgte im August 2012, und fertig wurde man genau ein Jahr später, im August 2013.

Da das erste Projekt nochmals überarbeitet wurde, kam es natürlich zu einer langen Planungszeit, was auch die Bauzeit verzögerte. Abschliessend muss man sagen, dass die grundsätzliche Zusammenarbeit mit der Sektion Heimatschutz und der Denkmalpflege sehr gut verlief. Das Werk ist sehr gut gelungen und eine gute Referenz für die Stadtgemeinde Brig-Glis. Hans Ritz, Bauherr, Grengiols

→ hatte inzwischen «Feuer gefangen» für das Gebäude. Er erkannte die Chance, die sich ihm mit diesem, seinem ersten Projekt bot, und vertiefte sich mit Elan ins letzte Detail der Originalpläne, um die für den Umbau richtige Lösung zu finden. Nach dem Zwiebelprinzip schälte er die äussersten Schalen des hölzernen Ateliers ab, ohne dabei das Innere zu tangieren. Ausgangspunkt für die Entwicklung der neuen Fassadenkonstruktion waren die Fenster des Ateliers. Er liess sie dem Originalfenster täuschend echt nachbauen und in die bestehende Konstruktion setzen. Anschliessend wurde der Zwischenraum gedämmt, die neue Holzschalung der Brüstung montiert und alles in den Farben von einst gestrichen. Im Detail etwas weniger originalgetreu sind die Fenster des Strassenbaus, doch immerhin sind es auch hier Holz- und nicht, wie zwischenzeitlich ebenfalls geprüft, Kunststofffenster. Mühe und Ärger haben sich gelohnt, mit dem Ergebnis sind alle zufrieden. Hans Ritz mag zwar der entgangenen Rendite nachtrauern, doch schliesslich kann für ihn das Prädikat «denkmalgerechter Umbau» auch eine wertvolle Referenz sein. Im Atelier von Heidi und Peter Wenger wird auch künftig Architektur entstehen: David Ritz, der Sohn von Hans, wird hier sein Büro einrichten. Welcher Geist in diesen Räumen wirken wird, muss die Zukunft weisen, denn Ritz junior steht ganz am Anfang seiner Karriere. ●

Die Stiftung Heidi + Peter Wenger

Die Stiftung will das Werk von Heidi und Peter Wenger Architektur- und Kunstfreunden und der Bevölkerung des Oberwallis zugänglich und bekannt machen und die kunstwissenschaftliche Betreuung sicherstellen. Sie erforscht, unterrichtet und fördert. www.heidiundpeterwenger.ch

Jedem sein Wenger-Haus

Die Faszination des Architekten Roger Guntern für das Haus Pacozzi-Wenger war so gross, dass er einen Bastelbogen dafür entwickelte. Er kann von der Website des Architekten heruntergeladen werden. Dort gibt es auch eine filmische Bastelanleitung. www.subsidium.ch

«Volle Flexibilität ohne Schnickschnack.»

Andreas Malzacher, Partner

Gräub Office ist Ihr Partner für die Konzipierung, Planung und Einrichtung von Büros, die mehr sein dürfen als blosser Arbeitsraum.

Das D1-Systemmöbel von Denz ist ein schönes Beispiel für diesen Anspruch. www.denz.ch

denz



GRÄUBOFFICE

Planen, Einrichten. www.graeboffice.ch



sda swiss design association
Weinbergstrasse 31
CH-8006 Zürich

t +41 44 266 64 34



sda swiss design association
und Hochparterre laden zum Gespräch

Design zum Zmittag: Design & KMU
24.10.2013, 12–14 Uhr, Volkshaus Zürich

Platzzahl beschränkt.
Infos: www.swiss-design-association.ch

Edition Hochparterre

NEU: Bauen in Graubünden



BAUEN IN GRAUBÜNDEN Die aktualisierte Neuauflage des Architekturführers ist da. Das Buch dokumentiert und kommentiert 100 Gebäude und Brücken der letzten zwanzig Jahre. Mit einem Essay von Köbi Gantenbein und Architekturbildern von Ralph Felner.
240 Seiten, rund 300 Fotos und Pläne.
Klappenbroschur. Fr. 39.– / € 33.–

ERHÄLTICH: im Buchhandel, www.edition.hochparterre.ch

SONDERANGEBOT: Abonnentinnen und Abonnenten von Hochparterre erhalten das Buch für Fr. 31.–

HOCH
PART
ERRE

Irgendwo auf unserem Planeten muss es einen sicheren Ort geben.
Die Frage ist nur, nach wie vor und dringlicher denn je: wo?

Eine filmische Reise durch ein
menschliches Dilemma, in dem wir alle stecken.



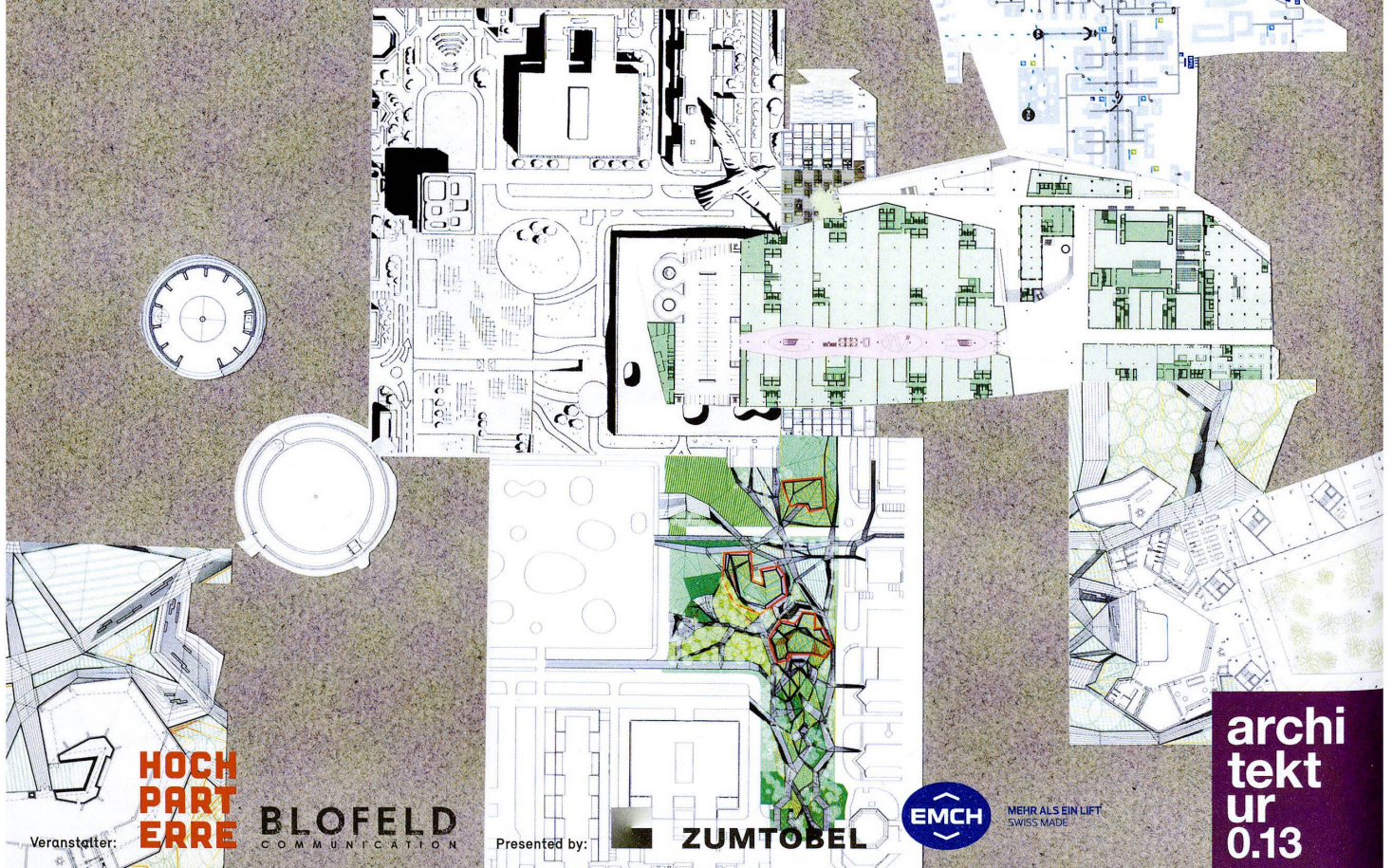
DIE REISE ZUM SICHERSTEN ORT DER ERDE

EIN FILM VON **EDGAR HAGEN**

LOOK NOW!

Ab 31. Oktober in den Kinos **RIFFRAFF** und **BOURBAKI**

<DER ENDLOSE GRUNDRISS> Eine Collage aus zahllosen Grundrissen von Hendrikje Kühne und Beat Klein an der architektur 0.13



Veranstatter:

**HOCH
PART
ERRE**

BLOFELD
COMMUNICATION

Presented by:

ZUMTOBEL



MEHR ALS EIN LIFT
SWISS MADE

**archi
tektur
0.13**

Visionen in Sichtweite.

Als kompetenter Partner für Sonnen- und Wetterschutz sorgen wir dafür, dass es klappt rafft rollt. Mehr unter: www.renova-roll.ch

RENOVA ROLL



Renova Roll AG
Weberhütstrasse 1
CH-8833 Samstagern
T 044 787 30 50
www.renova-roll.ch

Schweizer

Aussen wetterfest, innen behaglich.
Holz/Metall-Systeme von Schweizer.



www.schweizer-metallbau.ch

Die Erfolgs-App,
die Zehntausende
elektrisiert.



 **HHM**

Gratis im App Store
und bei Google Play.

HEFTI, HESS, MARTIGNONI

hhm.ch

K N E L L W O L F

■ Erfolgsmanagement für **PLANUNG BAU IMMOBILIEN**

Chance für Entwurfsarchitekt – Einstieg in eine Führungsposition

Unsere Auftraggeberin gehört zu den führenden Architekturbüros im Wirtschaftsraum Ostschweiz von St. Gallen bis Zürich. Seit über 50 Jahren steht das Büro mit ca. 80 Mitarbeitenden an zwei Standorten für Tradition, qualitativ hochwertige Architektur und Stabilität in der Führung. Das Unternehmen strebt eine harmonische Balance von Gestaltung, Ausführung sowie Termin- und Kostentreue an, das Leistungsangebot umfasst den gesamten Prozess von der ersten Idee, Projektierung und Planung bis zur Realisation grösserer Projekte für Auftraggeber aller Wirtschaftszweige.

Für das eigenständig geführte Büro an zentraler Lage in **Winterthur** mit rund 25 engagierten Mitarbeitenden wird ein vielseitiger

Leitender Architekt (m/w)

gesucht.

Ihr Profil. Sie sind eine Persönlichkeit mit ausgeprägtem architektonischen Urteilsvermögen und hoher Kompetenz in Entwurf und Gestaltung. Ihre Ausbildung als Architekt/in ETH oder FH sowie Ihre bisherige Berufserfahrung im

Schweizer Markt – vorzugsweise im Raum Zürich/Winterthur – lassen Sie komplexe Projekte vom Entwurf bis zur Werkplanung professionell und selbständig umsetzen. Sie haben auch Erfahrung in der erfolgreichen Bearbeitung von Wettbewerben und verfügen über gute kommunikative Fähigkeiten. Sie sind eine natürliche Respektperson und haben ein überzeugendes, gewinnendes Auftreten. Ihre Fähigkeit zu konzeptionellem Denken sowie ein erprobtes Organisationsmanagement runden Ihr Persönlichkeitsprofil ab.

Unsere Auftraggeberin bietet Ihnen spannende Projekte, die Sie mit viel Eigenverantwortung und dem nötigen Freiraum in einem kollegialen Umfeld realisieren. Es gilt, Grundstücke gestalterisch und konzeptionell zu beurteilen und ein betriebswirtschaftlich interessantes Konzept auszuarbeiten. Der hohe Qualitätsstandard und der persönliche Kontakt zur Bauherrschaft garantieren eine vielseitige Tätigkeit.

Sind Sie interessiert, mehr darüber zu erfahren? Dann senden Sie Frau Claudia Willi Ihre Bewerbungsunterlagen inkl. Proben Ihrer Arbeit oder rufen Sie uns für weitere Informationen an. Wir garantieren Ihnen absolute Diskretion und freuen uns, Sie kennen zu lernen.

Knellwolf + Partner AG

Tödistrasse 51 | 8002 Zürich | T 044 311 41 60 | F 044 311 41 69
claudia.willi@knellwolf.com | www.knellwolf.com